



10.09.2025

MIRKA ÜBERNIMMT GESCHÄFT MIT GEBUNDENEN SCHLEIFMITTELN

Der Hersteller für die Oberflächenbearbeitung und industrielle Anwendungen, Mirka Ltd, übernimmt alle Vermögenswerte im Bereich konventioneller gebundener Schleifscheiben des Herstellers Hermes Schleifmittel GmbH. Das gab das Unternehmen vergangene Woche (05. September 2025) bekannt.

Demnach umfasse der sogenannte Asset-Deal, der am 1. September 2025 in Hamburg unterzeichnet wurde, das Werk für gebundene Schleifmittel in Uetersen, sämtliche Vermögenswerte, Lagerbestände sowie das Personal, das dem Geschäftsbereich für gebundene Schleifmittel in Deutschland und international zugeordnet sei. „Die Akquisition ist ein integraler Bestandteil von Mirkas Strategie, das Geschäft und Produktportfolio im Bereich Präzisionsschleifen weiter auszubauen“, heißt es dahingehend von Mirka.

„BASISPORTFOLIO NUN VOLLSTÄNDIG“

Nach eigenen Angaben hat Mirka sein Portfolio im Bereich Präzisionsschleifen bereits seit 2013 systematisch weiterentwickelt. So wurde damals eine eigene Produktionslinie für flexible Mikrokorn-Schleifmittel für Polier- und Läppanwendungen aufgebaut. 2017 folgte die Übernahme des italienischen Herstellers von Superabrasiv-Schleifscheiben Cafro, 2021 die Akquisition des Abrichtrollen-Spezialisten URMA Rolls. Mit der Ergänzung durch die konventionellen gebundenen Schleifscheiben von Hermes, die laut Mirka das bestehende Sortiment an Diamant- und CBN-Schleifscheiben abrunden, sei das Basisportfolio nun vollständig.

„Nach Jahren des gezielten Portfolioaufbaus verfügen wir nun über ein breites, umfassendes und äußerst wettbewerbsfähiges Angebot im Bereich Präzisionsschleifen, das auch anspruchsvolle Anwendungen bedienen kann“, erklärt Stefan Sjöberg, CEO von Mirka Ltd., in einer Pressemitteilung

des Unternehmens. „Wir freuen uns sehr über diese Chance und die Synergien, die sie für unser Angebot mit sich bringt.“

Konventionelle gebundene Schleifmittel kommen in zahlreichen industriellen Anwendungen zum Einsatz - etwa beim Präzisionsschleifen von Metallteilen sowie bei der Herstellung und Wartung von Getrieben, Lagern, Turbinenkomponenten und weiteren Bauteilen für die Energie- und Luftfahrtindustrie.

„REIBUNGSLOSE INTEGRATION IN DIE MIRKA ORGANISATION“

Der Standort Uetersen wird laut dem Unternehmen künftig als Kompetenzzentrum für konventionelle gebundene Schleifmittel innerhalb der Mirka-Gruppe fungieren. Die Integration in die Organisation beginne umgehend, Entwicklungs- und Investitionsbedarfe würden geprüft und umgesetzt. „Der Betrieb und die Lieferungen in Uetersen laufen ohne Unterbrechung weiter. Die Produkte aus dem Bereich gebundene Schleifmittel sind für unsere Kunden von zentraler Bedeutung – wir können die Versorgung nun sicherstellen und prüfen, wie wir sie künftig noch besser bedienen können“, erklärt CEO Stefan Sjöberg abschließend.

Ina Otto